

Träume werden wahr...

alpträume ebenso...

Von Bass-no-Reita

Kapitel 5: Eifersucht

Nach dem Sonnenuntergang gingen sie dann alle zurück ins Haus. "Also Jungs, dann zieht euch mal um und Yana und ich machen das Abendessen" Tyson und die anderen waren Einverstanden. "Was meinst du Yana, sollen wir mal so richtig schön Dekorieren?" fragte Mariah, als dir Jungs aus der Küche waren. "Au ja, da werden die sich freuen!" stimmte Yana zu. "Supi!" Mariah find an sich die Sachen zusammen zu suchen. Irgendwo fand die dann auch eine schöne, große, schwarze Tischdecke und zwei Kerzenständer mit roten Kerzen. Von draußen holte sie sich dann ein paar bunte Blütenblätter. In der Zwischenzeit hatte Yana schon den Tisch gedeckt und das Essen zubereitet. Mariah streute noch schnell die Blütenblätter über den Tisch und zündete die Kerzen an, während Yana das Licht dämmte. Schon kamen die Jungs und staunten nicht schlecht. "Was Mädchen in so kurzer Zeit alles auf die Beine stellen können" staunte Ray. "Warts ab das besondere kommt noch" lächelten Mariah und Yana. Die Jungs schauten fragend drein, wurden aber allesamt rot um die Nase, als sie sahen, was das Besondere war. Sie bekamen Toast Hawaii in Herzform mit einer Kirsche drauf, zu trinken gab es Ananas-Saft mit Schirmchen und um das Glas war ein Kokusrand. "Weil ihr alle so lieb seit." Sagten Mariah und Yana im Chor.

Die beiden setzten sich nun auch zum Essen an den Tisch. Nach einer Stunde waren dann alle satt, auch Tyson, der gerade das letzte Stück Annanas runterschluckte. "Mädels das war super lecker. Wenn ihr die nächsten Tage auch so super kocht, stell ich euch als Köche ein!" lachte Tyson. "Da hätten wir ja viel zu tun, bei dem was du futterst" feixte Mariah mit. "Wer viel Bladet muss auch viel Essen!" erwiderte dieser etwas geknickt. "Ja und deine süßen Hamsterbäckchen passen auch richtig zu dir" sagte Mariah und knuffte ihn in die Seite. "Püüüüüüüüh!" Tyson spielte den Beleidigten. "Ach komm schon Tyson. Das stimm wirklich! Ich finde das total süß!" bestätigte sie noch mal, was Ray gar nicht gefiel. "Ob Kai vielleicht doch recht hat? Steht sie wirklich auf Tyson? Warum sagt die so was... Ich weiß doch auf was sie bei Kerlen steht! Oder doch nicht? Habe ich mich umsonst ins Fitnessstudio gesetzt? Sie findet seine "Hamsterbäckchen" süß! Pah! Das kann ich mir nicht länger mit anhören!" dachte Ray und ging mit einem "Guten Nacht" gemurmelt auf sein Zimmer. "Was hat Ray denn auf einmal?" fragte Mariah verdutzt. Kai lachte, er konnte es sich natürlich denken. "also ich geh dann auch mal hoch schlafen. Nacht" verabschiedete sich Lee. "Ja, ich auch, ist schon spät." Meinte Kevin. Es waren alle erschöpft vom ersten Tag, also gingen sie schlafen.

Nur bei Ray und Kai war es noch nicht still im Zimmer... "Glaubst du so bekommst du

sie rum?" Kai legte sich ins Bett. "Hm, natürlich nicht, aber ich konnte mir das gerade um seine "Hamsterbäckchen" nicht mehr mit anhören!" erwiderte Ray. "Da wird doch nicht einer Eifersüchtig sein?" schmunzelte Kai. "Was? Ich? Auf Tyson nie im Leben!" "Vielleicht nicht auf ihn selbst, aber darauf wie Mariah ihn behandelt?!" fragte der blau-silbrig haarige Junge. "Ach lass mich doch!" fauchte Ray Kai an, seine Augen wurden denen einer Katze noch ähnlicher. "Hey es ist meine Art euch anzufauchen" sagte Kai drehte sich um und schlief ein.

Mariah konnte nicht schlafen, Sie drehte sich jetzt fast 2 Stunden im Bett hin und her. Sie ging raus zum Strand. Als sie einige Minuten im Sand herumgelaufen war, sah sie vom weitem Ray im Sand sitzen. Das Mädchen ging leise von hinten auf ihn zu. Mariah legte ihm die Hände auf die Augen, so das er nichts sehen konnte. Ray nahm die Handy weg und drehte sich um. "Mariah" Was machst du denn so spät noch hier?" fragte er. "Kann nicht schlafen. Aber das gleiche könnte ich dich auch fragen Ray" bekam der Chinese als antwort. "Kann ebenfalls nicht schlafen mir geht vieles durch den Kopf." Er blickte wieder zum Meer hinaus. "Vor allem du Mariah..." dachte er bei sich. "Irgendwas wobei ich helfen könnte? Du weißt das du mir alles sagen kannst Ray?" " Ja Mariah das weiß ich, aber diese Sache muss ich erst mal mit mir alleine klären" sagte er "du erfährst es noch früh genug" lächelte er geheimnisvoll. "Na da bin ich mal gespannt." War ihre antwort. Sie betrachteten beide das Meer, welches im Mondschein schimmerte. "Schaut schön aus nicht?" fragte Mariah nach einiger Zeit. "Ja..." sprach er " das alles sieht aber nicht halb so schön aus wie du. Du stiehlst selbst dem Mond und den Sternen die Show" dachte er. Sie zitterte und merkte erst jetzt wie kühl es in dieser Nacht war. Ray entging dieses natürlich nicht. Er zog sich die Joggingjacke aus und legte sie ich über. Nun stand er selber nur in seiner blauen Hose da, doch das machte ihm nichts aus. "Danke... ist dir jetzt nicht selber kalt?" sagte Mariah und musterte ihn. "Doch" lächelte er. "Komm, lass und wieder rein gehen, wir haben noch einen langen Tag vor uns." "Ja du hast recht Ray." Mariah und Ray standen auf und liefen zum Haus zurück. "Du Mariah..." fing er an. "Ja?" sie schaute zu ihm rüber. "Ach nix... ist schon gut." "Hm?" sie zuckte mit den Schultern. Sie waren am Haus angekommen. Mariah umarmte ihn. "Guten Nacht Ray und denk nicht zu viel nach, sprechen es lieber aus. Ist manchmal besser" sagte sie. "Am liebsten würde ich ihn gar nicht mehr loslassen." Ging es ihr durch den Kopf. "Ja, vielleicht... Guten Nacht Mariah" sie ließen voneinander ab. "... wenn sie mich doch nie mehr loslassen würde..." Beide gingen in ihre Zimmer und dachten noch lange übereinander nach. Schließen aber schließlich doch ein.